

XIX.GP-NR
Nr. 99
1994 -II- 30

IJ

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr.Haider, Apfelbeck, Dr. Partik-Pablé, Aumayr
an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten
betreffend Absprachen über Strompreiserhöhungen

Wie aus gut informierten Kreisen bekannt wurde, soll es offenbar ein aus wahlaktischen Überlegungen geführtes Gespräch zwischen Herrn BM Dr.Schüssel und einem Vertreter der STEWEAG gegeben haben.

In diesem Gespräch soll Herr BM Dr.Schüssel mit der Bitte an die STEWEAG herangetreten sein, von einem Strompreiserhöhungsantrag bis nach den Nationalratswahlen abzusehen. Im Gegenzug soll der Herr Bundesminister versprochen haben, einer Strompreiserhöhung zuzustimmen, die sich nach der Anzahl, der durch das Zurücksetzen des Antrages verstrichenen Monate richten soll. Für jeweils ein Monat werde eine Strompreiserhöhung von 0,1 % zugestanden.

Aus diesem Grund stellen die unterfertigten Abgeordneten folgende

A N F R A G E

1.) Hat es ein derartiges Gespräch mit einem Vertreter der STEWEAG gegeben?

Wenn nein, welche anderen Vereinbarungen wurden mit der STEWEAG betreffend Strompreiserhöhung getroffen?

2.) Wenn ja, was war der genaue Inhalt dieses Gespräches?

3.) Wurde zwischenzeitlich mit dem Genehmigungsverfahren für eine Strompreiserhöhung der STEWEAG begonnen?

4.) Um wieviel höher wird die Strompreiserhöhung aufgrund der o.a. Absprachen voraussichtlich ausfallen?

fpc104\acner10.txt